

DIE DEMOKRATIE UND DU! *(von Julia Reichl)*

Im frühen Alter schon wird uns nur zu oft erklärt, dass es wichtig sei, immer eine eigene Meinung zu haben. Doch wofür gebe ich eigentlich meine Meinung ab und was bezweckt sie?

Alle fünf Jahre findet im Herbst die steirische Landtagswahl statt. Da jede einzelne Stimme zählt, wurde eine Initiative von „Alt genug“ und der kleinen Zeitung ins Leben gerufen. Über die Schulen und verschiedenen Vereinen wurden Informationen ausgeteilt, an einem Wettbewerb mitzumischen, der dafür sorgen soll, dass immer mehr Jugendliche an einer Wahl teilnehmen. Ich selbst bin davon sehr überzeugt, denn viele Jugendliche wissen in ihrem Alter noch nicht genau, um was es bei einer Wahl eigentlich geht. Heutzutage ist man mit 16 Jahren Wahlberechtigt, doch jeder von uns hat sich sicher schon einmal Gedanken darüber gemacht, wen man überhaupt wählen soll. An einer Hand betrachtet, finde ich finde ich es nicht von Vorteil, so junge Menschen wählen zu lassen, denn nur zu oft hört man, dass viele Stimmen ungültig sind oder nicht ernst genommen werden. Doch denken sie zurück als sie junge 16 Jahre alt waren, haben sich gewusst was Demokratie bedeutet? Ich behaupte dass es wichtiger wäre, dann wählen zu gehen, wenn man genau weiß wen und was ich wählen will. Natürlich ist man nicht verpflichtet an einer Wahl teilzunehmen, trotzdem sollte man es wert schätzen, mitbestimmen zu dürfen.

Doch an der anderen Hand betrachtet, gibt es so viele Möglichkeiten über Demokratie mehr zu erfahren! Auch die Idee, einen Unterrichtsgegenstand in der Schule einführen zu lassen, wie zum beispiel Politische Bildung, finde ich super! Oftmals wird uns Jugendlichen auch in Geschichte ein Auge für Politik geöffnet, was ich sehr wichtig finde.

Überzeugt, an einer Wahl teilzunehmen, hat mich aber die Verkündung, dass es mehr Möglichkeiten gibt, an einer Wahl teilzunehmen. Ich persönlich bin ein großer Fan von Wahlkarten, die man auch zu Hause ausfüllen kann. So kann ich mich vorher gut genug informieren und meinen Stimmzettel dann ankreuzen. Ich muss an einem schönen, gemütlichen Sonntag nicht aus meinem Bett steigen und zu einem Sprengel gehen, sondern schicke die Wahlkarte zurück an meine Gemeinde. Auch für ältere Menschen die nicht mehr so leicht aus dem Haus kommen, oder vielbeschäftigte, gestresste Menschen, die keine Zeit dafür haben in ein Wahllokal zu fahren, ist diese Variante die allerbeste.

Doch nicht nur auf eine politische Wahl bezogen, finde ich es sehr wichtig, auch zum Beispiel in Schulen wählen zu können! Wer hätte schließlich gerne einen Klassen- oder Schulsprecher, den man nicht mag oder leiden kann?

Ich glaube, dass viele Jugendliche oder vielleicht auch ältere Menschen Angst davor haben, dass ihre Stimme nicht geheim bleibt. Doch bei einer Demokratie ist es Pflicht, dass alle Wahlkarten und Stimmzettel anonym bleiben. Daher finde ich die Tatsache, dass es sich lohnt wählen zu gehen, sehr gut, denn wem tut ein kleines Kreuzchen schon weh?

Und wie sagt man so schön? DU hast die Wahl!